

# Großbrand im historischen Ortskern

Brand von drei historischen Gebäuden, einem Nebengebäude und vier Dachstühlen – Rasante Ausbreitung der Flammen | Von Florian Sperber\*

Leichtes Spiel für die Flammen: Die alten Gebäude am Marktplatz fingen schnell Feuer

\*Der Autor ist Zugführer der FF Hohenburg  
Aufn.: FF Amberg,

## Vorbemerkungen

Der Markt Hohenburg im Landkreis Amberg-Regen liegt in der nördlichen Oberpfalz, ca. 20 Kilometer südlich der Stadt Amberg, an der Grenze zum Truppenübungsplatz Hohenfels im Lauterachtal. Am Rande des historischen Ortskerns verläuft der Fluss Lauterach, der im weiteren Verlauf für den Erfolg des Einsatzes eine maßgebliche Bedeutung haben sollte. Die Marktgemeinde Hohenburg unterhält fünf Freiwillige Feuerwehren.

## Kalte Lage

Die Ortschaft Hohenburg ist geprägt durch die alten historischen Gebäude im Ortskern mit ihren farbenfrohen Fronten und eine enge Bebauung durch die alttümliche Bauweise. Mittelalterliche Gebäude

verfügen über Fehlböden; es fehlt der aktuelle bauliche Brandschutz. Einige der historischen Gebäude sind zur-

zeit nicht oder nur teilweise bewohnt.

Die Zufahrt zum Ortskern ist nur von zwei Seiten über die Staatsstraße ST 2235 möglich, vom Ortsteil Adertshausen kommend und vom Ortsteil Allersburg kommend jeweils über eine Lauterachbrücke. Im Ortskern wird die Löschwasserversorgung über Unterflurhydranten gewährleistet. Hier ist besonders anzumerken, dass der obere Marktplatz und der untere Marktplatz getrennte Hydrantennetze sind und ein Hochbehälter zur Verfügung steht. Zugang zur Lauterach ist nur an den Zufahrten zum Marktplatz gegeben und über einzelne Innenhöfe von Anwohnergrundstücken. Das Feuerwehrhaus der FF Hohenburg befindet sich ca. 400 Meter entfernt von der Einsatzstelle. Die nächste Drehleiter der FF Amberg hat ca. 21 Kilometer Anfahrtsweg.

Das Wetter am Einsatztag, dem 25. Mai 2020, war durchwachsen. Nachmittags herrschte ein starker stürmischer Wind bei Höchstwerten von ca. 18°C, der abends zu einem leichten Wind abflaute. In der leicht bewölkten Nacht lagen die Tempera-

turen bei ca. 6°C. Sonnenuntergang war gegen 21:00 Uhr.

## Alarmierung

Nachbarn bemerkten den Feuerschein des Dachstuhlbrandes eines Nebengebäudes vom Anwesen Marktplatz 20 und wählten den Notruf. Um 21:59 alarmierte die Integrierte Leitstelle Amberg die Feuerwehren Hohenburg, Allersburg-Berghausen, Adertshausen, Mendorferbuch-Egelsheim, Schmidmühlen, Ursensollen, Rieden, Amberg, die Führungskräfte des Landkreises Amberg-Regen – KBR *Fredi Weiß*, KBI *Hubert Blödt*, KBM *Alexander Graf*, KBM *Jürgen Ehrnsberger* – und die UG-ÖEL, Fachberater THW, Rettungsdienst und die Polizei mit der Einsatzmeldung: »Landwirtschaft Stall/Scheune B4 – EINSATZORT: Marktplatz, Hohenburg – Hohenburg Oberpf. – Brennt Dachstuhl, fraglich Person im Gebäude«

Um 22:04 Uhr rückte das HLF 20 der FF Hohenburg unter Leitung des stellv. Kommandanten *Erich Dieling* aus und um 22:05 Uhr das MZF der FF Hohenburg unter Leitung des

Zugführers *Florian Sperber*, der die Einsatzleitung übernahm. Nikolaus Falk, Kommandant der Feuerwehr Hohenburg, wurde als Maschinist am HLF 20 benötigt.

## Einsatzablauf

Aufgrund der kurzen Anfahrt der FF Hohenburg traf das HLF 20 um 22:05 Uhr an der Einsatzstelle ein. Zu diesem Zeitpunkt stand der Dachstuhl des Nebengebäudes im Innenhof in Vollbrand, bei den Anwesen Marktplatz 18, 20 und 22 gab es von der Staatsstraße 2235 (Marktplatz) keine sichtbaren Anzeichen auf eine Ausbreitung des Brandes. Daher entschied sich der stellv. Kommandant *Erich Dieling* als Gruppenführer des HLF 20 für den Löschangriff im sogenannten »Raiffeisenhof«, dem Innenhof hinter den Objekten.

Um 22:06 Uhr traf das MZF der FF Hohenburg mit Einsatzleiter *Florian Sperber* ein. Bei der ersten Erkundung und Umrundung des Blocks zeigte sich schnell die Ausbreitung des Brandes. Brandrauch drang mit einer hohen thermischen Energie bereits aus den Giebelfenstern der Gebäude Marktplatz 20 und 18.

Die einzigen bewohnten Gebäude der drei Brandobjekte waren zu diesem Zeitpunkt Marktplatz 18 und das Nachbargebäude Marktplatz 16 (ehemalige Gaststätte »Alte Post«). Marktplatz 18 wurde bereits durch die Nachbarn evakuiert. Der Einsatzleiter veranlasste sofort noch die Räumung des angrenzenden Anwesens, das nur durch einen schmalen Feldweg »Am Pflegehof« getrennt und geschützt ist. Innerhalb kürzester Zeit zündete der Dachstuhl des Anwesens Marktplatz 20 durch und griff sofort auf das Gebäude Marktplatz 18 über. Wie sich später herausstellte, sind die Anwesen Marktplatz 20 und 18 direkt zusammengebaut. Es gibt keine Trennmauer und der Dachstuhl ist durchgehend.

Um 22:07 Uhr traf die FF Allersburg-Berghausen mit ihrem TSF ein und bekam die Anweisung, eine Wasserförderung aus der Lauterach aufzubauen. Zugang zur Lauterach für eine Tragkraftspritze gibt es nur über den Innenhof der Anwesen Marktplatz 27 und 29. Durch die schnell stehende Wasserförde-

rung vom TSF Allersburg konnte das nächsttreffende MLF der FF Adertshausen sofort eingesetzt werden. Ein Problem bei der Wasserförderung war der Bewuchs in der Lauterach, der dafür sorgte, dass der Saugkorb neu platziert werden musste.

Inzwischen hatte der Brand auf den Dachstuhl von Marktplatz 22 übergegriffen und der restliche Dachstuhl von Marktplatz 18 stand kurz vor der Durchzündung. Das MLF der FF Mendorferbuch-Egelsheim, das kurz nach FF Adertshausen an der Einsatzstelle eintraf, bekam den Auftrag, eine Widerstandslinie zu Marktplatz 16 herzustellen. Einsatzleiter *Florian Sperber* entschied zu diesem Zeitpunkt:

- Innenangriff aufgrund der schnellen Ausbreitung und der Bauweise zu gefährlich
- FF Hohenburg mit HLF 20 baut Widerstandslinien zum »Musikstodl«, historisches Gebäude im Innenhof der Trachtenkapelle Hohenburg, und Marktplatz 24 auf
- FF Allersburg-Berghausen mit TSF übernimmt Wasserversorgung des MLF FF Adertshausen und Widerstandslinie zu Marktplatz 24 (angrenzend an Marktplatz 22)
- FF Adertshausen mit MLF wird für eine Widerstandslinie Marktplatz 24 eingesetzt
- FF Mendorferbuch-Egelsheim mit MLF soll eine Widerstandslinie zu Marktplatz 16 errichten
- Bereitstellungsraum wird im oberen Marktplatz/Vormarkt eingerichtet (auch für den Rettungsdienst)

Innerhalb von 13 Minuten nach der Alarmierung und 8 Minuten nach Eintreffen der Feuerwehr Hohenburg hatte sich der Brand vom Dachstuhl des Nebengebäudes auf die Dachstühle von 3 historischen Gebäuden ausgebreitet und drohte, auf ein direkt angeschlossenes Gebäude (Marktplatz 24) und ein nur leicht getrenntes, bewohntes Gebäude (Marktplatz 16) überzugreifen. Der ersteintreffende Rettungswagen übernahm die Betreuung der Bewohner und die Absicherung der Einsatzkräfte.



Die FF Schmidmühlen traf um 22:13 Uhr mit HLF 20 und MZF an der Einsatzstelle ein und erhielt den Auftrag, die FF Hohenburg im Innenhof zu verstärken. Zu diesem Zeitpunkt standen die Flammen aus dem Dachstuhl von Marktplatz 20 ca. 10 Meter über dem Giebel. Die Führungskräfte des Landkreises, zuständiger KBM *Alexander Graf* und KBM *Jürgen Ehrnsberger*, trafen gegen 22:15 Uhr in Hohenburg ein und wurden kurz durch den Einsatzleiter *Florian Sperber* über die Lage informiert.

Um 22:16 Uhr traf die FF Ursensollen mit dem HLF 20, MLF und MZF ein, am MLF mit ihrem FwA SA 500. Das HLF 20 bekam den Auftrag die Widerstandslinie der FF Mendorferbuch-Egelsheim zwischen dem Brandobjekt Marktplatz 18 und dem Gebäude Marktplatz 16 zu verstärken. Nach Rücksprache des Einsatzleiters *Sperber* mit KBM *Alexander Graf* baute das MLF mit dem FwA SA 500 der FF Ursensollen eine Wasserförderung aus der Lauterach im Bereich der oberen Lauterachbrücke (Anwesen Vormarkt 1) auf. Die FF Rieden mit GW-L2, MTW und LF 20 kam um 22:18 Uhr an der

Bild o.: DLK 18/12 der FF Amberg geht in Stellung; Bild u.: Lage im Innenhof (»Raiffeisenhof«) gegen 22:07 Uhr

Marktplatz Hohenburg mit markierten Brandobjekten







Luftbild der Einsatzstelle am folgenden Tag

terach und auch die Versorgung über das Hydrantennetz in Rücksprache mit den beiden Wasserwarten der Gemeinde Hohenburg.

#### Einsatzabschnitt Front

Hier wurde der gesamte Abschnitt an der ST 2235 und der Straße »Am Pflerhof« zusammengefasst mit der DLK 18/12 der FF Amberg und der DLK 23/12 der US Lagerfeuerwehr Hohenfels.

Die Aufgabe dieses Einsatzabschnittes lag in der Brandbekämpfung der 3 Dachstühle und den Widerstandlinien zu den beiden Nachbargebäuden von der Staatsstraße aus. Hier wurde ein Großteil der Einheiten eingesetzt.

#### Einsatzabschnitt Innenhof/Rückseite (»Raiffeisenhof«)

Im Abschnitt Innenhof erfolgte die Brandbekämpfung des Nebengebäudes vom Wohnhaus Marktplatz 20, ebenso die Widerstandlinien zum Musikstodl und zum Anwesen Marktplatz 24 auf der Rückseite.

Um 22:42 Uhr wurde das TSF der FF Ransbach nachalarmiert zur Unterstützung der Wasserförderung aus der Lauterach. Ebenso wurden der AB Tank um 22:54 Uhr und der AB Atemschutz der FF Amberg um 23:11 Uhr nachalarmiert, sowie die DLK 23/12 der US Lagerfeuerwehr Hohenfels um 23:09 Uhr. Die DLK 23/12 der US Lagerfeuerwehr sollte die Brandbekämpfung im unteren Marktplatz (Marktplatz 22 und Innenhof) unterstützen.

Um 23:02 Uhr, eine Stunde und drei Minuten nach der Alarmierung, konnte die UG-ÖEL an die ILS Amberg die Meldung »Lage unter Kontrolle« durchgeben. Nun wurden die angrenzenden bzw. benachbarten Gebäude unter Atemschutz und mit Wärmebildkameras kontrolliert (Marktplatz 16 und 24). Beide Gebäude waren leer, rauchfrei und es konnten keine Schäden durch den Brand festgestellt werden. Mit Hilfe des MLF der FF Ursensollen, dem TSF der FF Ransbach, dem TSA und dem TSF der FF Allersburg-Berghausen bestanden dann 4 B-Leitungen aus der Lauterach für die Einsatzstelle um 23:38 Uhr. Der Hochbehälter hatte zu diesem Zeitpunkt noch eine Reserve an Wasser für ca. 30 Minuten.

Im Einsatzabschnitt Front wurde eine fünfte B-Leitung durch den GW-L2 für das LF 20 der FF Rieden von der unteren Lauterachbrücke zur Einsatzstelle verlegt. Das LF 20 stand in Bereitstellung für die Versorgung der DLK 23/12 der US Lagerfeuerwehr Hohenfels.

Um 23:55 Uhr, fast zwei Stunden nach der Alarmierung um 21:59 Uhr, gab die UG-ÖEL die Meldung von der Einsatzleitung und den Einsatzabschnitt »Feuer aus – Nachlösarbeiten über 2 Drehleitern« an die Integrierte Leitstelle Amberg weiter.

In einer abschließenden Lagebesprechung an der UG-ÖEL von Einsatzleitung, allen Einsatzabschnittsleitern, allen Kommandanten der Gemeinde Hohenburg und Bürgermeister Florian Junkes (selbst als Einsatzkraft vor Ort) um 00:45 Uhr wurde beschlossen:

- Rückbau der Einsatzstelle und Rauslösen der Einheiten
- Strom in den Gebäuden bleibt vorhanden (Bayernwerk vor Ort)
- Betreten der Gebäude auf Grund von Fehlboden verboten
- Spritsammelstelle ist im Rathaus eingerichtet
- Einsatzleitung und Brandwacht bei FF Hohenburg und bei Bedarf FF Allersburg-Berghausen
- US DLK bleibt noch vor Ort für Brandbekämpfung: Löscharbeiten Marktplatz 22 und Raiffeisenhof

Brandwache und Nachlösarbeiten durch die Einsatzkräfte der FF Hohenburg dauerten bis Dienstagmittag, 26.Mai 2020, um 11:03 Uhr.

#### Fazit

Dieser Brand war ein Worst-Case-Szenario in der Gemeinde Hohenburg. Die Probleme mit der engen Bebauung und den schlechten Zugänglichkeiten erschwerten die Löscharbeiten.

Das Wetter spielte zu diesem Zeitpunkt eine große Rolle, da der Wind nur leicht war und somit ein Übergreifen auf die beiden Gebäude Marktplatz 24 und 16 verhindert werden konnte.

Der erste Angriffspunkt im »Raiffeisenhof« wurde so gewählt, da zu diesem Zeitpunkt sichtbar nur der

Dachstuhl des Nebengebäudes im Innenhof in Vollbrand stand. Mit einer so schnellen und massiven Brandausbreitung auf die 3 Dachstühle der historischen Gebäude hatte man nicht gerechnet. Die gute Wasserversorgung über das Hydrantennetz und der nahegelegene Fluss Lauterach waren ausschlaggebend für den Einsatzerfolg.

Als Brandursache wurde ein technischer Defekt ermittelt. Die bauliche Begutachtung der Gebäude ergab eine teilweise Einsturzgefahr aller betroffenen Gebäude. Der Brand war nur auf die Dachstühle und die obersten Etagen beschränkt. Mit dem schnellen Eintreffen der DLK 18/12 der FF Amberg konnte gezielt mit dem Wenderohr von oben ein Löschangriff erfolgen.

Insgesamt waren 130 Einsatzkräfte von 10 Feuerwehren im Einsatz, die UG-ÖEL und die Führungskräfte des Landkreises. Das gute Zusam-

menspiel der einzelnen Einheiten, ihrer Führungskräfte, den Führungskräften des Landkreises Amberg-Sulzbach und der UG-ÖEL war vorbildlich. Hervorzuheben ist die sehr gute Zusammenarbeit zwischen Feuerwehr, THW, BRK und Polizei. Alle eingesetzten Organisationen arbeiteten ruhig, zielführend, kompetent und vertrauensvoll zusammen. Dank gilt auch den Anwohnern an der Lauterach, die unkompliziert den Einsatzkräften den Zugang zur Lauterach über ihre Grundstücke ermöglichten, sie unterstützten und die Einsatzkräfte verpflegten.

Es gab zum Glück keine Verletzten oder Tote, die Bewohner kamen mit dem Schrecken davon. Der Sachschaden liegt im Millionenbereich.

Auch wenn dieses Szenario schon öfter durchgespielt wurde, war es bis dahin doch immer nur theoretisch. Ein Brand im Raiffeisenhof wurde zwar auch im Vorfeld beübt, aber damit

#### EINSATZINFOS

Eingesetzte Kräfte	Fahrzeuge
Feuerwehr	
FF Hohenburg	HLF 20, MZF
FF Allersburg-Berghausen	TSF, TSA
FF Adertshausen	MLF
FF Mendorferbuch-Egelsheim	MLF
FF Ransbach	TSF
FF Schmidmühlen	HLF 20, MZF
FF Ursensollen	HLF 20, MLF, MZF, Fwa SA 500, MZA
FF Rieden	LF 20, GW-L2, MTW
FF Amberg	DLK 18/12, TLF 16, AB Tank, AB Atemschutz
US Lagerfeuerwehr Hohenfels	DLK 23/12
UG-ÖEL	ELW, MZF
KBR, KBI, 2 x KBM, KBM Atemschutz	
Rettungsdienst	3x RTW, 1x NEF, Einsatzleiter Rettungsdienst, SEG Betreuung/Versorgung
THW Amberg Fachberater	
Polizei	3 Streifen
E.ON Stromversorger	
Bürgermeister (nach Ablösung im Einsatzdienst)	
Wasserwart der Gemeinde Hohenburg	

gerechnet hatte man bis zu diesem Abend nicht, vor allem nicht in diesem Ausmaß und mit einer derart schnellen Ausbreitung des Brandes. □